

# **BE\_ZIVILSTRAF SK 2018 271 vom 13. Februar 2020**

BE Obergericht, 2020-02-13, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/be\\_zivilstraf\\_SK\\_2018\\_271](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/be_zivilstraf_SK_2018_271)

FR: BE\_ZIVILSTRAF SK 2018 271 du 13 février 2020

IT: BE\_ZIVILSTRAF SK 2018 271 del 13 febbraio 2020

## **Regeste**

Gewerbsmässiger Betrug | Strafgesetz

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Erstinstanzliches Urteil Mit Urteil vom 19.1.2018 (pag. 1253 ff.) bzw. Berichtigung des Urteilsdispositivs vom 25.1.2018 (pag. 1264 ff.) sprach das Regionalgericht Berner Jura-Seeland (nachfolgend Vorinstanz) A.\_\_\_\_\_ (nachfolgend Beschuldigter 1) frei von der Anschuldigung des Betrugs, angeblich gewerbsmässig begangen vom 14.10.2005 bis 15.3.2006 und vom 17.3.2006 bis 28.2.2007 in Biel, zusammen mit C.\_\_\_\_\_ (nachfolgend Beschuldigte 2), z.N. der E.\_\_\_\_\_ (nachfolgend Strafklägerin), unter Auferlegung der anteilmässigen Verfahrenskosten von insgesamt CHF 4'737.40 an den Kanton Bern (inkl. Entschädigung von CHF 3'078.55 an die amtliche Verteidigerin des Beschuldigten 1; Ziff. I des erstinstanzlichen Urteils bzw. der Berichtigung).

Demgegenüber wurde der Beschuldigte 1 schuldig erklärt des Betrugs, begangen am 16.3.2006 in Biel, z.N. der Strafklägerin (Deliktsbetrag CHF 364.45 und CHF 242.80, Einkünfte aus Tätigkeit F.\_\_\_\_\_ AG) sowie wegen Betrugs, gewerbsmässig, begangen in der Zeit vom 1.3.2007 bis 31.10.2012 in Biel, zusammen mit der Beschuldigten 2, z.N. der Strafklägerin (Deliktsbetrag CHF 241'000.00). Der Beschuldigte 1 wurde verurteilt zu einer Freiheitsstrafe von 18 Monaten unter Gewährung des bedingten Vollzugs und unter Festsetzung der Probezeit auf 2 Jahre sowie zu den auf den Schuldspruch entfallenden Verfahrenskosten von CHF 6'635.45 (Ziff. II des erstinstanzlichen Urteils bzw. der Berichtigung). Weiter bestimmte das Gericht das auf die Schuldsprüche entfallende Honorar der amtlichen Verteidigung von A.\_\_\_\_\_ auf CHF 12'318.50 (Ziff. III des erstinstanzlichen Urteils bzw. der Berichtigung). Sodann sprach das Gericht die Beschuldigte 2 frei von der Anschuldigung des Betrugs, angeblich gewerbsmässig begangen vom 14.10.2005 bis 28.2.2007 in Biel, zusammen mit der Beschuldigten 2, z.N. der Strafklägerin, unter Auferlegung der anteilmässigen Verfahrenskosten von CHF 5'091.75 an den Kanton Bern (inkl. Entschädigung von CHF 3'432.90 an den amtlichen Verteidiger der Beschuldigten 2; Ziff. IV des erstinstanzlichen Urteils bzw. der Berichtigung). Hingegen wurde die Beschuldigte 2 schuldig erklärt des Betrugs, gewerbsmässig, begangen in der Zeit vom 1.3.2007 bis 31.10.2012 in Biel, zusammen mit dem Beschuldigten 1, z.N. der Strafklägerin (Deliktsbetrag CHF 236'000.00). Die Beschuldigte 2 wurde verurteilt zu einer Freiheitsstrafe von 15 Monaten unter Gewährung des bedingten Vollzugs und unter Festsetzung der Probezeit auf 2 Jahre sowie zu den auf den Schuldspruch entfallenden Verfahrenskosten von CHF 6'635.45 (Ziff. V des erstinstanzlichen Urteils bzw. der Berichtigung). Des Weiteren bestimmte das Gericht das auf den Schuldspruch entfallende Honorar der amtlichen Verteidigung der Beschuldigten 2

auf CHF 13'731.85 (Ziff. VI des erstinstanzlichen Urteils bzw. der Be- richtigung). Schliesslich traf es die nötigen Verfügungen (Ziff. VII des erstinstanzli- chen Urteils).

### **E. 3**

Oberinstanzliche Beweisergänzungen Auf Antrag von Rechtsanwalt D.\_\_\_\_\_ wurden oberinstanzlich die von der Ver- teidigung eingereichten Zahlungsbelege Januar bis Juni 2018 zu Gunsten der Strafklägerin, jeweils im Betrag von CHF 500.00 (pag. 1358), zu den Akten erkannt. Daneben wurde auch die von der Strafklägerin eingereichte Auflistung der bereits an sie geleisteten Raten (pag. 1367 ff.) zu den Akten genommen. Von Amtes we- gen holte die Verfahrensleitung ausserdem Strafregisterauszüge (datierend vom 11.10.2018; pag. 1400 f.) sowie Berichte über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Beschuldigten (datierend vom 10.10.2018 und 8.10.2018; pag. 1404 f. und 1408 f.) ein.

### **E. 4**

Anträge der Parteien Rechtsanwältin B.\_\_\_\_\_ stellte und begründete mit schriftlicher Berufungsbe- gründung vom 1.11.2018 namens und im Auftrag des Beschuldigten 1 folgende An- träge (pag. 1420 ff.):

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.